



Medienmitteilung

Sperrfrist: 11. Dezember 2008

Die Preisträger des ersten *aha!*award

In den *aha!*award 2008 teilen sich zwei Preisträger. Die Jury verleiht eine Auszeichnung an den Luzerner Konditor-Confiseur Matthias Bachmann für sein innovatives Touchscreen-Deklarations-system, das Allergiebetroffenen spezifische Informationen und mehr Lebensmittelsicherheit bringt. Der zweite Award geht an den St. Galler Arzt Dr. Markus Gassner für seine jahrelangen, wegweisen-den Analysen bei Kindern mit Allergien, welche die sogenannte «Hygienehypothese» mitbegründeten. Der *aha!*award ist eine Initiative des Schweizerischen Zentrums für Allergie, Haut und Asthma (*aha!*). Er wurde vor einem Jahr lanciert, am 11. Dezember 2008 fand die erste Verleihung statt.

Landarzt mit internationaler Reputation

Markus Gassner (63) ist seit 1979 frei praktizierender Arzt in Grabs (SG). Im Rahmen seiner schul-ärztlichen Tätigkeit (ab 1981) beobachtete er, dass Kinder aus Bauernfamilien deutlich weniger an Heuschnupfen und anderen Allergien leiden. Während mehr als 20 Jahren hat er diese Beobachtung anhand von Blutproben systematisch analysiert. Daraus entstand eine einzigartige Datensammlung, die Auskunft über verschiedene Probleme und Sachverhalte bei Allergien gibt: etwa über den Zusammen-hang zwischen Luftqualität und Allergiehäufigkeit oder über die Relation zwischen der Umgebung, in welcher ein Kind aufwächst und dem Allergierisiko. Markus Gassner, der die Bezeichnung «Landarzt» bevorzugt, hat seine Erkenntnisse vielfach publiziert. Sie gaben Anstoss zu nationalen wie auch internationalen Forschungen an Universitäten und lösten neue Therapieansätze aus. Gassners Analysen standen am Anfang der heute oft zitierten «Hygienehypothese». Diese besagt, dass Kinder mit vermehrter Exposition gegenüber gewissen Keimen weniger an Allergien leiden als jene, die in sauberer, fast steriler Umgebung aufwachsen. Viel beachtet waren darüber hinaus seine Untersu-chungen zur Wirksamkeit der Impfung gegen Mumps. «Ungewöhnlich und bewundernswert ist, dass Dr. Gassner nebst seiner grossen Arbeit als Landarzt die Zeit, das Engagement und das Geld findet, eine Forschung zu betreiben, die von praktischer Relevanz und hohem Nutzen ist», schreibt die Vergabejury des *aha!*award in ihrer Würdigung.

Unternehmerisches Engagement und Kundennähe

Bei Waren im Offenverkauf schreibt die Verordnung über die Kennzeichnung von Lebensmitteln (LKV) eine Auskunftspflicht vor, was in der Praxis zu Problemen und Missverständnissen führen kann. Der Luzerner Konditor-Confiseur Matthias Bachmann (38) entwickelte deshalb ein in der Branche bislang einzigartiges Kunden-Informationssystem. In den zehn Filialen des Familienbetriebs «Confiserie Bachmann», welcher 250 Mitarbeitende beschäftigt, liess er im letzten Jahr je einen Computer installieren. Mittels Touchscreen-Technologie können sich die Kunden seitdem über die Inhaltsstoffe aller verkauften Produkte informieren. Die allergenen Zutaten sind separat abrufbar. Die Daten, welche im Betrieb ohnehin vorhanden sind, werden der Kundschaft rasch und übersichtlich zur Verfügung gestellt. «Diese Transparenz bildet Vertrauen», weiss Matthias Bachmann. Sie bringt Allergiebetroffen- und Menschen mit Nahrungsunverträglichkeiten mehr Lebensmittelsicherheit. Das Touchscreen-Deklarationssystem bedingt aber eine technisch aufwändige Infrastruktur. Die Produkteinformationen werden per Computer online eingegeben und müssen laufend aktualisiert werden. «Lebensmittel-deklarationen von Frischprodukten sind vor allem in kleineren Betrieben noch selten anzutreffen. Die Confiserie Bachmann hat dies auf eine innovative und praktische Art gelöst. Es ist zu hoffen, dass dieses Beispiel eine Signalwirkung auf andere Betriebe haben wird», würdigt die Vergabejury Matthias Bachmanns unternehmerisches Engagement.

Patronat:



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
 Office fédéral de la santé publique OFSP
 Ufficio federale della sanità pubblica UFSP





Die Vergabejury

Die Vergabejury des «aha!award» setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen. Darin vertreten sind Fachmediziner aus den Bereichen Allergologie, Dermatologie und Immunologie, praktizierende Allergologen, Betroffene, Mitglieder des Stiftungsrates von *aha!* und des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), unter dessen Patronat der *aha!award* steht. Die Bewerbungen und Nominierungen werden nach folgenden Kriterien beurteilt: Originalität einer Arbeit oder Leistung, klinische Relevanz, praktische Umsetzbarkeit, Verdienst im Allergiebereich, Stellenwert und Nutzen für Betroffene.

Mehr Angaben zu den Preisträgern und deren Arbeiten, Bilder und Hintergrundinformationen zum *aha!award* sind unter www.ahaswiss.ch / *aha!award* abrufbar.

Kontakt Matthias Bachmann

Confiserie Bachmann AG, Schwanenplatz 7, 6002 Luzern
 Tel. 041 227 70 40, matthias@confiserie.ch

Kontakt Dr. med. Markus Gassner

Spezialarzt FMH für Innere Medizin, Allergologie und klinische Immunologie
 Spitalstrasse 8, 9472 Grabs
 Tel. 081 771 34 55, m.gassner@hin.ch

Kontakt *aha!*: Georg Schächpi (Geschäftsleiter *aha!*), 031 359 90 00,
 Mail: georg.schaepi@ahaswiss.ch, Annelise Lundvik (Medienverantwortliche),
 031 359 90 40 / 079 351 31 66, Mail: annelise.lundvik@ahaswiss

***aha!award* 2009**

Mit der Verleihung vom 11. Dezember beginnt die Bewerbungsrunde für den *aha!award* 2009. Arbeiten können bis 30. Juni 2009 eingereicht werden. Die Dokumentation und das Antragsformular sind unter www.ahaswiss.ch abrufbar. Das umfassende Reglement kann unter info@ahaswiss.ch (Betreff *aha!award*) bestellt werden.

Patronat:



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
 Office fédéral de la santé publique OFSP
 Ufficio federale della sanità pubblica UFSP